

# Pfarrblatt

Ostern 2019

Furth und Weissenbach an der Triesting

## *Simon von Cyrene trägt das Kreuz*



Quelle: dreamstime.com

*Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.*

*Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern:*

*Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.*

*Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus*

*5. Station des Kreuzweges in Hohenberg, Deutschland*

*Wir wünschen eine gute Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest*



## Liebe Pfarrange- hörige!

Das gewählte Bild auf der Titelseite sagt uns, dass die Fastenzeit begonnen hat. Es mag banal klingen, in der Fastenzeit fasten wir. Das Fasten ist sogar heute aus gesundheitlichen Gründen in Mode. Dabei hatte das Fasten immer auch eine religiöse Dimension. Der Verzicht auf (gutes) Essen, auf leibliche Dinge soll uns helfen, den Blick auf Gott zu richten. Wenn wir vielleicht dadurch körperlich schwächer sind, dann sind wir im Geiste stark. Außerdem hilft uns das Fasten an jene zu denken, die wenig oder fast nichts zu essen haben, und an andere leidende Menschen. Von Mutter Teresa wird berichtet, dass sie gerade dann, als sie selbst sehr durstig war, den anderen etwas zu trinken angeboten hat.

Ein zweites wichtiges Thema in der Fastenzeit ist die Betrachtung des Leidens Jesu. Das ja nicht gerade „in“ ist in unser Spaß- und Lustgesellschaft. Trotzdem würde sie uns geistig sehr viel weiterbringen. Deshalb haben wir uns vorgenommen, wieder einen größeren Akzent auf die Kreuzwegandachten zu setzen. In Weissenbach haben wir verschiedene Gruppen gebeten, jeweils eine der Kreuzwegandachten zu gestalten. Die Andachten werden speziell auf diese Gruppen Bezug nehmen, z.B. Kinder, Firmlinge usw. Wir bitten um gute Aufnahme dieser Einladungen. Dass in unserer Pfarre jedes Jahr der Feuerwehrkreuzweg des Bezirks stattfindet, freut uns sehr und ist ein tapferes Zeugnis der gläubigen Männer. Vergelt's Gott!

Auf dem Titelbild sehen wir, wie Simon von Cyrene Jesus das Kreuz tragen hilft. Das können wir uns sehr gut vorstellen. Ich möchte es in doppelter Weise interpretieren:

Erstens: Jesus, der auch heute in der Kirche leidet, braucht eifrige Kreuzträger, welche verschiedene Aufgaben in der Kirche sehen, hingebungsvoll mitarbeiten und ihre Talente einbringen. Ich möchte sagen, dass das in unseren Pfarren schon gut gelingt. Es ist jedoch immer „Luft“ nach oben. Zweitens: Jesus leidet auch heute in unseren Nächsten. Gott sei Dank sind wir meistens sozial gut abgesichert, aber trotzdem gibt es viel Leid – in den Familien, durch Krankheit oder Einsamkeit. Hier sind wir aufgerufen, ein „Simon von Cyrene“ oder eine „Veronika“ zu sein, die tröstet. Möge sich jeder für die Fastenzeit wenigstens eine solche gute Tat vornehmen, z.B. einen Krankenbesuch oder ein mitfühlendes Gespräch mit einer allernächsten Person.

Die Kirche ermuntert die Gläubigen, in der Fastenzeit auch das Gebetsleben zu erneuern. Es ist sehr segensreich, auch in der Familie zu beten. In Furth ist wegen der Dorfmission die Marienstatue von Haus zu Haus unterwegs – eine gute Gelegenheit, das gemeinsame Gebet wieder zu praktizieren. Auch jedes gemeinsame Essen bietet einen guten Anlass zum Familiengebet. Um nochmals auf Mutter Teresa zurückzukommen: „Eine Familie, die zusammen betet, bleibt zusammen!“ – und das wünschen wir uns sehr.

Allen wünsche ich eine gute Fastenzeit und freue mich, mit Euch Ostern zu feiern.

*Br. Josef Failer*

## Kleidersammlung der Pfarrcaritas Weissenbach



Ihre Kleider haben – wenn es auch Ihr Lieblingsstück war – irgendwann den Augenblick erreicht, dass Sie sich von ihnen trennen wollen.

Wir sammeln heuer wieder diese Kleidung und geben sie direkt und kostenlos an Menschen weiter, die sie dringend benötigen. Bringen Sie bitte diese Kleidung sauber in Säcken oder Kartons verpackt in das Foyer der Kirche in Weissenbach.

### Sammelzeitraum:

29. April bis 6. Mai 2019

### Gesammelt wird:

- ⇒ Gebrauchte Kleidung – nicht kaputt, sauber, trocken und wieder verwendbar
- ⇒ Altschuhe – gebündelt, nicht kaputt, sauber und gepflegt
- ⇒ Kinderkleidung in allen Größen und auch Schuhe
- ⇒ Kinderwagen, Babybuggy und Baby-Rückentrage

*Martha Fuchs*

## Kreuzwegandachten in Weissenbach

**10. März, 18:00 Uhr**  
gestaltet vom Pfarrgemeinderat

**17. März, 18:00 Uhr**  
gestaltet von der Legion Mariens

**24. März, 18:00 Uhr**  
gestaltet von den Firmlingen

**31. März, 18:00 Uhr**  
gestaltet von den  
Erstkommunionkindern

**07. April, 16:00 Uhr**  
entlang der Friedhofstraße

**12. April, 18:00 Uhr**  
gestaltet von der Bezirksfeuerwehr Baden

**19. April - Karfreitag 15:00 Uhr**

*Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise im Schaukasten*

## Verleihung des Stephanusorden



Am Freitag, den 15. Februar 2019, wurde der Stephanusorden an drei verdiente Mitglieder unserer Pfarre verliehen. Bischofsvikar Dariusz Schutski nahm die Verleihung im erzbischöflichen Palais in Wien vor, welche von feinsten Musik auf der Orgel umrahmt wurde. Insgesamt wurden neun pfarrliche Mitarbeiter mit dem Stephanusorden in Bronze ausgezeichnet. Über vierzig Further waren dabei. Br. Josef hielt eine kurze Ansprache über die Tätigkeiten der drei Geehrten aus unserer Pfarre:

*Hochwürdigster und lieber Herr Bischofsvikar!*

*Liebe Empfänger des Stephanusordens!*

*Liebe Festversammlung!*

*Liebe Pfarrangehörige mit Bürgermeister Alois Riegler!*

*Drei verdiente pfarrliche Mitarbeiter darf ich vorstellen. Ich möchte sie mit drei Zitaten aus der Heiligen Schrift charakterisieren und beginne mit der Ältesten.*

### **Christine Reischer**

**„Deine linke Hand soll nicht wissen, was die rechte tut.“**  
Mt 6,3b

*Wir kennen Dich als jemanden, der gerne alles im Verborgenen tut. Als jemanden, der nicht viel redet, aber zupackt. Jemand, der sich nicht in den Vordergrund stellt. Viele, viele Jahre reinigst Du unsere Kirche in Furth und wenn man als Auswärtiger in unsere Pfarre kommt, fällt das auch auf. Jahrzehntlang bist Du unermüdlich bei der Caritas-Haussammlung unterwegs, um Dich für die christliche Nächstenliebe einzusetzen. Jedes Jahr schmückst Du mit Liebe den Fronleichnamensaltar bei der Nagl-Kapelle. Trotz Deiner Schweigsamkeit ist Dir die Weitergabe des Glaubens ein großes Anliegen: So verbreitest Du die „Stadt Gottes“ und das „Groschenblatt“.*

### **Christine Lechner**

**„Gott liebt einen fröhlichen Geber.“** 2 Kor 9,7 b

*Alle, die Dich kennen, wissen, dass Du so ein fröhlicher Geber bist. Immer und überall bist Du bereit mitzuhelfen. Deine kirchliche Laufbahn begannst Du schon in Deiner Jugendzeit in der Pfarre Weissenbach im Kirchenchor, später dann im Kirchenchor Furth, was Dir große Freude bereitete. Pfarrer Morava berief Dich in den Pfarrkirchenrat. Später war es dann der Pfarrgemeinderat – insgesamt 30 Jahre.*

*Du warst auch Mitglied und Kassiererin bei der Frauenbewegung. Durch Basteln und den Weihnachtsmarkt konntest Du auch großherzige Spenden aufbringen: das Hilfswerk, die Feuerwehr, die Pfarre und hilfsbedürftige Personen wurden damit unterstützt. Du setztest Dich auch ein für die Bootsflüchtlinge aus Vietnam. Bis heute leitest Du die Caritas-Haussammlung und gehst selber sammeln.*

*Viele Jahre schon schmückst Du die Kirche mit Blumen und warst eine beliebte Ministrantenbetreuerin. Seit Jahrzehnten führst Du den Messkalender und bist auch Mesnerin, was wir alle sehr schätzen.*

*Seit neun Jahren besuchst Du mit der Legion Mariens einsame Personen und Familien in unseren Pfarren. Damit erfüllst Du gemäß dem II. Vatikanischen Konzil den Auftrag der Laien zum Apostolat.*

### Augustin Leitner

**„Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener.“ Mt 25,21 b**

*Du begannst Deine kirchliche Laufbahn als Ministrant, was Du bis ins Erwachsenenalter warst. Du halfst auch Deinem Vater, der Mesner war, und so wurdest Du mit dem Kirchenjahr und Bräuchen der Pfarre vertraut. Adventkranz aufhängen, Krippchen und Christbäume aufstellen, Osterfeuer anzünden – das sind deine Hobbies, wenn man so sagen darf. Viele, viele Jahre sangst Du im Kirchenchor. Vier Perioden – 20 Jahre – arbeitetest Du im Pfarrgemeinderat mit. Jetzt bist Du unser Organist. Du hast Dir das durch geduldiges, ausdauerndes Üben beigebracht. Mich als Pfarrer freut, dass Du oft zum Evangelium passende Lieder findest. Auch Deine Präludien sind sehr schön und erbaulich.*

*Viel gäbe es noch zu erzählen, aber meine Redezeit ist begrenzt. Jetzt könnte man sagen: Wenn Ihr es für Gottes Lohn getan habt, dann bräuchte man ja gar keinen Stephanusorden. Aber im Evangelium heißt es: „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Mt 5,16*

*So soll dieser Stephanusorden ein „Auf-den-Leuchter-Stellen“ Eurer guten Werke sein, damit die Menschen Gott loben.*

Danach bekamen sie die Ordensmedaille angesteckt und der Bischofsvikar bedankte sich bei ihnen:

„Ein großes Tor kann man mit einem kleinen Schlüssel öffnen. Ihr habt ein Charisma. Ihr habt

den Schlüssel gefunden, der die Tür der Herzen der Menschen öffnet. Ich denke mir manchmal: Habt ihr auch einen Lehrling, der auch wie Ihr diesen Schlüsseldienst übernehmen kann?“

### Christine Reischer

Wir schätzen sie vor allem als



gläubige, hilfs- und dienstbereite Person und als sehr treue Messbesucherin. Seit der Krankheit von Maria Sattler reinigt sie wöchentlich mit großer Gewissenhaftigkeit unsere Kirche. Sie betreut auch den Pfarrhofgarten. Zu unseren Agapen steuert sie immer gerne ihre köstlichen Mehlspeisen bei. Wie schon oben gesagt, schmückt sie jährlich die Nagl-Kapelle für die Fronleichnamprozession und geht bei der Caritas-Haussammlung mit. Außerdem verbreitet sie kirchliche Zeitschriften.

### Christine Lechner

Schon in der Jugend wirkte sie in der Katholischen Jugend in Weissenbach mit und wurde Dekanatsjugendführerin. Dort erlebte sie vie-



le schöne Heimstunden. Ab 1960 sang sie im Kirchenchor Weissenbach mit. Einige Jahre nach ihrer Heirat trat sie 1972 dem Kirchenchor Furth bei. Das Singen bereitete ihr immer große Freude. 1975 berief sie Pfarrer Morawa in den Pfarrkirchenrat. Später dann wurde sie in den Pfarrgemeinderat gewählt. Dort wirkte sie bis 2006. Bald wurde sie auch Mitglied der Frauenbewegung, hier diente sie viele Jahre als Kassiererin. Die Frauenbewegung veranstaltete jedes Jahr einen Weihnachtsmarkt, der mit einem gemütlichen Teil begann. Er fand jeweils in einem anderen Wirtshaus statt. Nachher wurden die Arbeiten verkauft, die vorher, fast jede Woche, mit viel Liebe und Beharrlichkeit gebastelt wurden. Dabei kamen sehr viele Spenden zusammen, über alle Jahre hinweg vielleicht fast eine Million Schilling, die für wohltätige

Zwecke gespendet wurden. Das erste Geld bekam das Hilfswerk, das in jenem Jahr gerade gegründet und dann auch weiterhin unterstützt wurde. Auch Gerätschaften der Feuerwehr wurden bezuschusst. Die Teppiche in der Kirche und in der Hauskapelle wurden gekauft. Es wurden auch der Lift für Familie Schädel gefördert sowie der Brunnen am Dorfplatz usw. Ein besonderes Gemeinschaftsprojekt war auch die Betreuung der Bootsflüchtlinge aus Vietnam.

Eifrig wirkte sie auch mit bei der Dreikönigsaktion – sowohl beim Nähen der Kleider, beim Mittagessen Kochen für die Sternsinger, als auch als Chauffeurin.

Außerdem war sie eine beliebte Betreuerin der Ministranten und verstand es gut, ihnen das Ministrieren beizubringen. Besonders schätzen wir, dass sie schon über Jahrzehnte den Messkalender gewissenhaft führt und den Mesnerdienst übernimmt.

Nach dem Weggang von Pfarrer Morawa schmückte sie für viele Jahre die Kirche mit Blumen. Die Rittsteigkapelle schmückt sie jedes Jahr mit viel Liebe für die Markusprozession, die Fronleichnamsprozession und manchmal auch für eine Maiandacht.

Seit 2009 ist sie Mitglied bei der Legion Mariens in Weissenbach. Unter anderem besucht sie mit einer Mutter-Gottes-Statue einsame Leute, Erstkommunionkinder, Familien und Kranke. Dabei werden im Gebet die Anliegen dieser Personen zu Gott gebracht. Weiterhin bringt sie zusammen mit anderen Legionären die Ge-

burtstagswünsche des Pfarrers zu den Pfarrangehörigen. In der Legion Mariens möchte sie den Auftrag des II. Vatikanischen Konzils erfüllen, dass jeder Laie apostolisch tätig sein soll. Weil die „Frauen eine immer aktivere Funktion im ganzen Leben der Gesellschaft ausüben, ist es von großer Wichtigkeit, dass sie auch an den verschiedenen Bereichen des Apostolates der Kirche wachsenden Anteil nehmen“ (AA 9 – II. Vat. Konzil). Auch Papst Franziskus sagt, dass wir den Glauben in die Welt hinaustragen sollen.

In all diesen vielen Jahren bleibt für sie das tiefste Erlebnis die jährliche Fronleichnamsprozession, die gerade in Furth sehr festlich und traditionsgeladen ist.



### Augustin Leitner

Schon als Kind mit sechs Jahren, seit dem Jahr 1970, war er Hilfsministrant. Nach der Erstkommunion war dann eine sehr feierliche Einkleidung. Dieser Dienst machte ihm so große Freude, dass er ihn bis kurz vor der Hochzeit ausübte. Dabei half er auch seinem Vater beim Mesnerdienst und später wurde er auch selber Mesner (1994 bis 2009). Er unterstützte auch Br. Johannes bei den Ministranten-

stunden, besonders um sie auf die Festtage vorzubereiten.

Nach dem Schlaganfall unseres Organisten Johann Fürst übernahm Gustl den Orgeldienst. Mit viel Mühe, Anfangsschwierigkeiten und unzähligen Stunden der Übung spielt er nun leidenschaftlich gern die Orgel und überrascht mit immer neuen Liedern.

Ein wertvoller Dienst für die Pfarre ist auch die Vorbereitung der Kirche rund um das Kirchenjahr, angefangen vom Adventkranz Aufhängen, Kripplerl Aufstellen, Christbäume Schmücken. Über dreißig Jahre lang zündet er jedes Jahr – ohne Unterbrechung – das Osterfeuer an. Für Gründonnerstag gilt es auch, das Hl. Grab und den Seitenalter herzurichten

sowie die Teppiche auszulegen.

Bei der Fronleichnamsprozession ging er lange Jahre mit der Feuerwehr mit. Lange Jahre spielte er die Tuba bei der Trachtenkapelle Furth, zwei Jahre lang dirigierte er.

24 Jahre lang sang er beim Kirchenchor mit (1992 – 2016).

In all diesen Jahren war ihm das Liebste, die Kirche für Weihnachten vorzubereiten und die Atmosphäre zu genießen, welche die Christbäume und das Krippchen ausstrahlen.

*Br. Josef Failer*



# PFARRKALENDER APRIL 2019

Datum	Weissenbach	Furth
<b>Sa. 06.04.</b>	ab <b>17:00 Uhr Beichtgelegenheit</b> bei einem auswärtigen Priester <b>18:00 Uhr</b> Vorabendmesse	ab <b>17:00 Uhr Beichtgelegenheit</b> bei einem auswärtigen Priester <b>19:00 Uhr</b> Vorabendmesse
<b>Palmsontag</b>		
<b>So. 14.04.</b>	<b>10:00 Uhr Segnung der Palmzweige</b> vor dem Gemeindeamt, Einzug in die Kirche und Hl. Messe. Die <b>Wortgottesdienstfeier für die Kinder</b> findet im Pfarrheim statt. Nach der Hl. Messe Sammlung für das Hl. Land	<b>08:30 Uhr</b> Palmweihe, anschl. Hl. Messe Nach der Palmweihe sind die Kinder zur Kinderliturgie in den Pfarrhof eingeladen. Kleine Osterkerzen werden zum Kauf angeboten. <b>14:30 Uhr</b> Kreuzwegandacht
<b>Gründonnerstag</b>		
<b>Do. 18.04.</b>	<b>18:00 Uhr Feier des letzten Abendmahls</b> , anschl. Anbetung bis <b>19:30 Uhr</b>	<b>19:30 Uhr</b> Feier des letzten Abendmahls, anschl. Anbetung bis 21:00 Uhr
<b>Karfreitag – strenger Fast- und Abstinenztag</b>		
<b>Fr. 19.04.</b>	<b>15:00 Uhr</b> Kreuzwegandacht, anschl. Beichtgelegenheit <b>18:00 Uhr</b> Karfreitagsliturgie, Grablegung und Anbetung bis <b>19:30 Uhr</b>	<b>09:00 Uhr</b> Kinderkreuzweg <b>19:30 Uhr</b> Karfreitagsliturgie u. Grabeslegung, anschl. Anbetung bis 21:00 Uhr
<b>Karsamstag – Grabesruhe des Herrn</b>		
<b>Sa. 20.04.</b>	<b>09:30 Uhr</b> Wache und Anbetung beim Hl. Grab <b>19:30 Uhr</b> Einsetzung des Allerheiligsten <b>20:00 Uhr</b> Feier der Osternacht mit Feuerweihe, Auferstehungsprozession und Segnung der Speisen	<b>09:00 bis 18:30 Uhr</b> Wache und Anbetung beim Hl. Grab <b>18:30 Uhr</b> Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr <b>19:30 Uhr</b> Osternachtfeier mit Feuerweihe, Auferstehungsprozession und Speisensegnung
<b>Ostersonntag – Auferstehung des Herrn</b>		
<b>So. 21.04.</b>	<b>10:00 Uhr</b> feierliche Hl. Messe, Segnung der Speisen	<b>09:30 Uhr</b> Hochamt mit Speisensegnung – musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Ostereiersuche für Kinder
<b>Ostermontag</b>		
<b>Mo. 22.04.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>08:30</b> Hl. Messe
<b>Do. 25.04.</b>		<b>Markusprozession</b> 19:00 Uhr Treffpunkt Rittsteig-Kapelle, anschl. Hl. Messe in der Kirche

Wenn nicht anders angegeben:

	Weissenbach	Furth
Sonn- und Feiertage	09:30 Uhr Rosenkranz 10:00 Uhr Hl. Messe	08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Heilige Messe
Montag	18:00 Uhr Hl. Messe	
Dienstag		18:00 Uhr Hl. Messe / 19:00 Uhr ab Ostern
Mittwoch		18:00 Uhr Hl. Messe / 19:00 Uhr ab Ostern
Freitag	08:00 Uhr Hl. Messe, Anbetung bis 9:00 Uhr	07:00 Uhr Hl. Messe
Beichtgelegenheit	Samstag 17:30 bis 17:55 und nach Vereinbarung	Sonntag 08:00 bis 08:25 und nach Vereinbarung
Anbetung	Jeden Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) bis 11:00 Uhr	
Legio Mariä-Treffen	Montag 14:30 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim	
Müttergebet	Montag 18:45 bis 19:30 Uhr im Pfarrheim	

Datum	Weissenbach	Furth
	<b>Maiandachten</b> <b>19:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen im Mai</b> Wo die Andachten jeweils gefeiert werden, entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.	
<b>Mi. 01.05.</b>		<b>Florianimesse</b> <b>09:00 Uhr</b> Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung <b>15:00 Uhr</b> Maiandacht
<b>Sa. 04.05.</b>	<b>10:00 Uhr Firmung</b> am Hafnerberg; Firmspender P. Karl Wallner O Cist Heiligenkreuz	
<b>So. 05.05.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Kinder- und Familiengottesdienst mit Kinderfahrzeugsegnung	<b>08:30 Uhr</b> Hl. Messe <b>15:00 Uhr</b> Maiandacht d. ÖVP-Frauen
<b>So. 12.05.</b>		<b>10:00 Uhr</b> Festmesse d. Landjugend Furth <b>15:00 Uhr</b> Maiandacht
<b>So. 19.05.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe mit Erstkommunionfeier <b>16:00 Uhr</b> Dankandacht der Erstkommunion-Kinder	<b>15:00 Uhr</b> Maiandacht
<b>Mo. 27.05.</b>		<b>Bitttage: 19:00 Uhr</b> Kreuzbauerkapelle
<b>Di. 28.05.</b>		<b>19:00 Uhr</b> Amöd-Kapelle
<b>Mi. 29.05.</b>		<b>19:00 Uhr</b> Aringer-Wetterkreuz
<b>Christi Himmelfahrt</b>		
<b>Do. 30.05.</b>	<b>19:00 Uhr Hl. Messe</b> bei der Kapelle Edla-Reischer und Maiandacht	<b>09:30 Uhr</b> Erstkommunion <b>16:00 Uhr</b> Dankandacht der Erstkommunionkinder
<b>Pfingstsonntag</b>		
<b>So. 09.06.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>08:30 Uhr</b> Hl. Messe <b>15:00 Uhr</b> Maiandacht
<b>Mo. 10.06.</b>	Pfingstmontag - Fußwallfahrt beider Pfarren auf den Mariahilfberg 15:00 Uhr Hl. Messe am Mariahilfberg	
	<b>05:30 Uhr</b> Treffpunkt vor der Kirche	<b>07:00 Uhr</b> Treffpunkt Kirche
<b>Di. 11.06.</b>	Ministrantenfest in Enzesfeld	
<b>So. 16.06.</b>	PGR-Ausflug nach Bad Waltersdorf/Stmk. Anlässlich des 25. Todestages von KR Hermann Salmhofer <b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe mit Mons.Grabenwöger	
<b>Do. 20.06.</b>	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe	<b>Fronleichnam</b> <b>09:00 Uhr</b> Hl. Messe, anschl. Prozession zu den vier Altären
<b>So. 23.06.</b>	<b>9:30 Uhr</b> Hl. Messe, Fronleichnamsprozession ab <b>11:30 Uhr</b> Pfarrfrühschoppen	<b>08:30 Uhr</b> Hl. Messe
<b>Fr. 28.06.</b>	<b>Hochfest des Hl. Herzens Jesu – Patronatsfest</b> <b>19:00 Uhr Hl. Messe</b> , anschl. Agape	

**Kanzleistunden:** sowie Vereinbarungen für Beichte, Krankensalbung und Krankenkommunion: nach telefonischer Vereinbarung: Br. Josef Failer 0664 / 88 68 05 72

## Kaum zu glauben, aber wahr ..



... die Initiative „Gemeinsam statt einsam essen“ feierte ihr einjähriges Bestehen.

Seit nun schon über einem Jahr bekocht Angelika Miedl liebevoll all jene, die sich im Pfarr-

heim einfinden. Für viele ist der monatliche Mittagstisch bereits zur lieb gewonnenen Gewohnheit geworden. Man trifft einander, plaudert, genießt die Gesellschaft von anderen und wird dabei auch noch köstlich versorgt. Neben den Stammgästen finden auch immer wieder neue Gäste den Weg ins Pfarrheim.

Das gemeinsame Mittagessen findet am zweiten Dienstag im Monat statt. (Nächste Termine sind der 12. März sowie der 9. April.) Alle sind herzlich dazu eingeladen!

*K. Kandra*

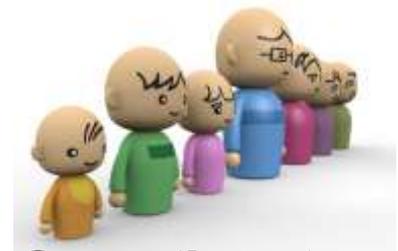
## Neues Jahr unter gutem Stern

Rund 20 Kinder und Jugendliche sowie fünf Erwachsene waren am 5. Jänner als Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Weder Schnee, Wind und später auch Regen hinderte die motivierten Gruppen am Spendensammeln. Zu Mittag gab es für alle ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrheim. Am Ende des Tages konnte mit 3.355,34 Euro sogar ein außerordentlich hohes Sammeler-

gebnis erzielt werden. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön! Mehr über die Projekte der Dreikönigsaktion erfährt man unter [www.dka.at](http://www.dka.at).

An dieser Stelle auch ein großer Dank an alle, die diese Aktion durch ihre Mithilfe, sei es als Gruppenbegleiter/in, beim Einkleiden oder im Koch- und Organisationsteam, unterstützt haben.

*K. Kandra*



## Generationentag am 23. März 2019

Gemeinsames Singen, Basteln, Spielen, Geschichten erzählen oder Vorlesen von, mit und für Jung und Alt ist das Motto dieses Nachmittages.

Sie sind eingeladen, z. B. Brettspiele, Vorlesestoff oder Spielideen aus Ihrer Kinderzeit mitzubringen. Vielleicht haben Sie auch eine gute Idee, was Sie mit Kindern basteln wollen.

Bei Fragen und Anregungen für diesen Tag wenden Sie sich bitte an Andrea Reischer 0676/7981271.

Der Tag schließt mit der Vorabendmesse, in der wir Gott für die gemeinsame Zeit danken und für ein gutes Miteinander der Generationen bitten.

*Elfie Krumböck*



## „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“



Das ist das Motto unserer zehn Erstkommunionkinder. Im Rahmen einer Kindermesse im Jänner haben sich die Kinder (Emely, Eva, Lisa, Pia, Leon, Florian, Mateo, Matthias, Raphael und Tim) der Pfarrgemeinde vorgestellt. Der große Tag der Kinder, die Erstkommunion, findet heuer am 19. Mai statt.

*Karin Kandra*

## Kinderfahrzeug-Segnung



Am Sonntag, dem **05. Mai** findet um 10:00 Uhr eine Kinder- und Familienmesse in der Pfarrkirche Weissenbach statt.

Während dieser Messe bitten wir auch um besonderen Segen für unsere Kinder, wenn sie mit ihren Fahrzeugen wie Dreirad, Fahrrad oder Bobby Car unterwegs sind. Wir wollen die Fahrzeuge der Kinder segnen.

Daher darf an diesem Sonntag jedes Kind mit seinem Lieblingsfahrzeug zur Kindermesse kommen.



## Firmung



Glauben sprechen und ihn auch vertiefen wollen. Außerdem gab es auch dieses Jahr wieder ein Firmwochenende, zu dem wir eine Jugendgruppe von der Bethabara Gemein-

voller Weise aufzeigt, wie Vergebung und Versöhnung das Leben der Menschen zum Positiven verändern. Die Firmung wird am 4. Mai um 10 Uhr am Hafnerberg sein. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

*Br. Andreas Ackermann*

In diesem Jahr freuen wir uns besonders darüber, dass sich in unseren beiden Pfarren 20 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. In der Pfarre Furth sind es vierzehn und in der Pfarre Weissenbach sechs Firmlinge (Matthias Trumler, Florian Kandra, Irina Laaber, Lea Hörr, Laura Scheucher und Marie Seewald). Jede Woche treffen wir uns für die Firmstunden, wo wir über den

schaft eingeladen haben. Es war ein sehr schöner Tag für die Jugendlichen. Insgesamt waren wir über 40 Firmlinge, da auch von den umliegenden Pfarren die Firmlinge eingeladen waren. Die Firmlinge beider Pfarren besuchten im Kino Wiener Neustadt den Film "Das größte Geschenk", der in eindrucks-



*Firmlinge aus Furth: Anna Krenn, Julia Krenn, Nico Krenn, Tobias Lechner, Jonas Lechner, Jakob Müller, Joseph Partl, Sandra Partl, Niclas Pazelt, Jonah Pazelt, David Reischer, Sabrina Steiner, Lena Stockreiter und Hannah Szirtes.*

## Rorate –

### Tauet Himmel den Gerechten

Die Rorate Messe startete wie jedes Jahr in der dunklen, nur durch Kerzen beleuchteten Kirche am Samstag, den 15. Dezember 2018 um 6:30 Uhr. Unser lieber Organist Gustl Leitner und die Gitarrengruppe umrahmten die feierliche Messe musikalisch.

Außerdem wurden an diesem Tag auch drei fleißige, treue Kirchenchorsängerinnen und –sänger geehrt, nämlich **Friederike Karlhofer** und **Josef Lechner** für **50 Jahre** Chorgesang und **Christine Fischer** für **25 Jahre**. *Vielen Dank, dass ihr schon für so lange Zeit immer wieder die Heiligen Messen mit eurem Talent bereichert.*



Die Further Pfarrkirche im Kerzenschein bei der Rorate Messe 2018

Auch dieses Jahr wurde unser Frühstück im Dorfheim von den zahlreichen Messbesuchern gut angenommen. Der Pfarrgemeinderat servierte Kaffee, Tee, Kakao und natürlich gab es auch wieder frische Semmeln und selbstgemachte Marmeladen auf den Tischen.

*Magdalena Lechner*

## Sternsinger 2019



Die Sternsinger und ihre Begleiter hatten es 2019 nicht gerade leicht. Am 05. Jänner 2019 trafen sich 14 Firmlinge um in Furth Sternsingen zu gehen. Aber zuerst mussten sie alle die Hürde des Schnees überwinden. Schon die Anreise zum Pfarrhof um 08:00 Uhr war für viele eine Herausforderung. Angeworfen bei der Kirche bewaffneten sich drei fleißige Burschen mit Schneeschaukeln und begannen, den Weg zu Pfarrhof und Kirche freizulegen.

Kurz wurde überlegt, ob wir das Sternsingen absagen oder verschieben sollten, entschlossen uns aber dazu, die Sternsingeraktion - soweit möglich - durchzuführen.



Die 14 wetterfesten Firmlinge und ihre drei Begleiter – Bruder Josef, Franz Fürst und Angela Steiner – starteten verspätet, aber mit viel Ehrgeiz! Mittags wurden unsere Sternsinger wie-

der ausgezeichnet verköstigt – ein großes DANKESCHÖN an Herta Lenherr, Christine Lechner und Martina Buchart! Dann ging es wieder hinaus in die stürmische Winterlandschaft von Furth.

Ein herzliches Dankeschön an



unsere Firmlinge und ihre drei Begleiter!

Leider konnten wir nicht alle Furtherinnen und Further erreichen, dafür wollen wir uns recht herzlich entschuldigen! Die Schneelage machte es nicht immer möglich, sicher zu Ihnen durchzukommen und durch die Verschiebung der Gebiete aufgrund der Wetterlage wurden dann Häuser – in der Meinung, dass diese von der anderen Gruppe besucht werden – ausgelassen. Ich hoffe Sie verzeihen uns!

*Andrea Karlhofer*

## Erstkommunion



Seit November bereiten sich **Reinhard Lechner, Johanna Balcarek, Franz Karner, Bianca Sattler** und **Luis Seewald** unter dem Motto „**Jesus, Du bist das Licht der Welt**“ auf das Sakrament der Erstkommunion vor. Bei der wöchentlichen

Vorbereitungsstunde basteln und singen die Kinder voller Freude. Vor allem aber lernen sie viel über Jesus, die Heilige Messe und unseren Glauben.

*Martina Buchart*

## Gebetsanliegen

Die Muttergottes-Statue hat inzwischen schon viele Familien in Furth besucht.

Wir laden euch ein, vertrauensvoll eure Gebete vor Gott zu bringen. Eure Anliegen und Erfahrungen könnt ihr auch im Buch niederschreiben.

Lieber Gott,  
ich möchte Dir Dank sagen.  
Schau, dass Du bei mir bist  
in allen Situationen meines Lebens.  
Du hältst und trägst mich in  
Deiner gütigen Hand.  
Du bist ein guter Vater.  
Danke, danke für alles

Was ich habe, kommt von Dir.  
Was ich brauche, gibst Du mir.  
Was ich sehe, ruft mir zu:  
Gott, wie groß, wie gut bist Du!

Wir danken dir, für die Familie in der wir  
leben und für die Freunde die wir haben.

Wir danken dir, dass du unseren Weg  
mit uns gehst, was lieblich wird  
unbeschützt.

Wir beten für alle Menschen deiner  
Welt, dass es nicht so gut geht.

## Ministranten

Seit Herbst des vergangenen Jahres dürfen wir uns über fünf neue Ministranten freuen. **Franz Karner, Valerie Buchart, Johanna Balcarek, Julia Balcarek** und **Anton Buchart** üben den Dienst am Altar mit viel Freude aus. Regelmäßig wird bei den Ministrantenstunden geübt und auch gespielt. Wir wünschen Franz, Valerie, Johanna, Julia und Anton viel Freude und Ausdauer am Ministrantendienst und freuen uns schon auf ihre Einkleidungsfeier.

*Martina Buchart*



## Volksmision 1959 in der Pfarre Furth

**Abschrift aus der Pfarrchronik über die Mission 1959, verfasst vom damaligen Pfarrer Ernst Morawa:**

Die letzten Volksmissionen waren 1893, 1904, 1907, 1930.

Vom 29. Nov. bis 08. Dez. 1959 hielt Pater Kolumban Gastl, Kapuziner aus Wien I u. starker Schnupfer (für jeden eine Briese bereit!) die Volksmision. Das Wetter war sehr günstig. Die Predigten des Paters sehr eindrucksvoll, realistisch, manchmal zu deutlich.

Die Leute kamen gerne, viele unter großen Opfern. 436 waren beichten, 1.000 Kommunionen wurden gespendet. Die Standeslehren besuchten 70 Männer, 120 Frauen, 30 Burschen, 20 Mädels. Zur Krankensegnung kamen 20. Krankenkommunionen auswärts waren 28. Missionskreuzweihe war So. 6. Dez. 1959. Möge der Segen der Mission alle erfassen und lange anhalten.

Für Pater S 1.100,-, für 250 Programme und 600 Bildchen S 626,50, Kreuzaufschrift S 382,-. Das Missionskreuz spendete Firma Karlhofer Wilhelm, Tischler.

\*\*\*\*\*

In die Zeit der vorigen Mission fielen auch folgende Ereignisse: Die Hitzewelle im Juli mit Temperaturen bis 40° C, der Telefonanschluss im Pfarrhof, die Landung der ersten russischen Rakete auf dem Mond mit wissenschaftlichen Geräten, die Asphaltierung des Kirchenplatzes und die Kältewelle im Januar 1960 mit bis zu - 20° C Frost.

## Die Ehe soll von allen geschätzt werden –

**Vortrag von Br. Johannes Fischereeder**



*Br. Johannes Fischereeder referierte und diskutierte im Gasthaus Hofer über den Wert der Ehe*

Am Sonntag, dem 27. Jänner durfte sich die Pfarre Furth über den Besuch von Bruder Johannes Fischereeder freuen. Bruder Johannes feierte mit uns die Sonntagsmesse im Anliegen der Dorfmission. In der Predigt sprach er über die Wichtigkeit und den Sinn der Sonntagsmesse – der Heilige Geist komme in der Heiligen Messe auf alle herab. Außerdem betonte er, dass es schön sei, dass alle Altersgruppen, besonders auch junge Kirchenbesucher und Kinder, an der Heiligen Messe teilnehmen.

Am Nachmittag um 16 Uhr trafen sich Bruder Johannes und 18 Gläubige aus unserer Pfarre sowie aus der Pfarre Weissenbach im Gasthaus Hofer. Er sprach über das Thema „Die Ehe soll von allen geschätzt

werden“. Zu Beginn referierte Bruder Johannes zu diesem Thema. Dabei sprach er sehr interessant über die bekannte Bibelstelle des 1. Korinther-

briefs des Apostels Paulus sowie über das Schreiben von Papst Franziskus über die Liebe in Ehe und Familie „Amoris laetitia“. Dass das Gebet in der Ehe und in der Familie sehr wichtig sei, erläuterte er anhand einiger Beispiele.

Im zweiten Teil dieser Zusammenkunft veranlasste Bruder Johannes einen Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Es entstand eine sehr angenehme und respektvolle Gesprächsrunde unter den Anwesenden.

Vergelt's Gott allen, die an dem Vortrag im Rahmen der Dorfmission teilnahmen. Ein besonderer Dank gilt Bruder Johannes Fischereeder, dass er sowohl in der Früh bei der Heiligen Messe als auch am Nachmittag in unserer Pfarre wirkte.

*Martina Buchart*